



Jahresbericht des Oberturners 2014

8. März Effretikon

Die Wettkampfsaison eröffneten wir standesgemäss mit dem Hallenwettkampf in Effretikon. Mit 21 Turnern nahmen wir den Wettkampf in Angriff. Die erste Disziplin war Kugelstossen. Mit drei Gruppen waren wir im Ring bereit. Durch die Verjüngung des Teams waren unsere Ambitionen auf einen Podestplatz relativ gering. Mit 13.60 m wuchtete Jan Vier die Kugel am weitesten. In der Endabrechnung reichte es uns für die Ränge 7, 21 und 36. Die erste Auszeichnung war Realität.

Als nächste Disziplin stand der 30 m-Lauf auf dem Programm. Bis zum Start unserer 3 Gruppen blieb nicht sehr viel Zeit, da der allseits berühmte Wufi bereits mit nervösem Zeigefinger am Schiessautomaten bereit stand. Am Ende hatte Seuzi 1 das Podest mit dem 4. Platz nur knapp verpasst. Mit Seuzi 2 und 3 erreichten wir die Ränge 17 und 40 wobei Seuzi 2 die Auszeichnungen lediglich um 0.005 Sekunden verpasst hatte. Unser schnellste Turner war Patrick Schuler mit einer Zeit von 4.57 Sekunden.

Die nächste Disziplin war der Dreihupf, bei dem wir uns einige Hoffnungen auf einen Podestplatz machten. Mit jeweils drei elegant anmutenden Sprüngen erreichten wir mit dem Seuzi 1 den 6. Platz. Auch hier sahen wir von Patrick Schuler die beste Seuzemer-Leistung, mit einer Weite von 8.60 m. Die Teams Seuzi 2 und 3 sprangen auf den 23. und 31. Rang. Leider kein Podestplatz, aber eine Auszeichnung.

Wenn es mit einem Podestplatz bis jetzt nicht geklappt hat, dann musste es der Hochsprung richten. Doch auch dort sollte es dieses Jahr nicht sein. Mit einer Durchschnittshöhe von 1.642 Meter ersprangen wir uns den 5. Rang. Michi Sisavanh ist der höchste Sprung mit 1.70 m gelungen.

Zum Schluss traten wir mit 2 Gruppen zur Pendelstafette an. Es gab auch hier keinen Podestplatz zu bejubeln, aber mit dem 4. und 5. Platz wurden unsere kühnsten Erwartungen übertroffen und 2 weitere Auszeichnungen waren im Trockenen. TV Seuzach, ein Verein von Sprintern.

Nach der Rangverkündigung konnten wir sagenhafte 7 Auszeichnungen unser eigen nennen. Der würdige und traditionelle Schlusspunkt fand im Restaurant Frieden und Fisch statt. Dorf feierten wir unsere erreichten Resultate und verspeisten die gewonnenen Naturalpreise. Es wurde gesungen und gefeiert, wie es nach einem gelungenen Wettkampf auch dazu gehört.

2.-4. Mai Trainingsweekend

Wie in den letzten Jahren gingen wir nach Bütschwil ins Trainingsweekend. Petrus hatte leider kein Erbarmen mit uns und liess es von Freitag bis Samstag regnen. Es wurde aber trotz den widrigen Umständen fleissig geübt, an der Technik gefeilt und geturnt. Auch der Spass kam in diesen 3 Tagen nicht zu kurz. Alles in allem war es wieder einmal ein tolles, erfolgreiches und auch lehrreiches Trainingsweekend.

9. Mai Fiirabig Cup in Fehraltdorf

Mit 20 Turnern starteten wir am Freitag Abend beim Fiirabig Cup in den Disziplinen Speerwerfen, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und Gerätekombination. In der GK hatten wir eine eher schlechte Note von 7.65 erreicht. Wie jedes Jahr wird in der Rangliste jede Disziplin, mit Turnern und Turnerinnen gemischt, zusammengerechnet. Somit ist der erreichte Rang nicht sehr aussagekräftig für uns. Der Fiirabig Cup dient uns als Vorbereitungswettkampf für die darauf folgenden Turnfeste.

10. Mai Munot Cup in Schaffhausen

Die Gymnastik startete, wie jedes Jahr, mit dem Vorbereitungswettkampf auf dem Munot. Beim ersten Durchgang wurde die falsche Musik eingespielt, dies führte wohl zu einigen Fehlern mehr als normal. Beim zweiten Durchgang haben wir definitiv besser geturnt. Im ersten Durchgang erhielten wir die Note 8.69. Wir konnten uns im zweiten Durchgang minimal steigern und erzielten eine Note von 8.70, was den 6. Rang bedeutete. Am Schluss bekamen wir von den Kampfrichtern ein wichtiges Feedback für die kommenden Turnfeste.

14. + 15. Juni RTF Ossingen Einzel

Mit 13 Turnern zogen wir am Samstag nach Ossingen zu den Einzelwettkämpfen. 2 Turner starteten im Turnwettkampf und 11 Turner bestritten den Leichtathletik 6-Kampf. Im 6-Kampf der Junioren hatten wir 4 heisse Eisen im Feuer. Bester der Junioren beim 6-Kampf mit Auszeichnung war Adrian Moos auf dem sensationellen 8. Rang mit einer Punktzahl von 3348.

Bei dem 6-Kampf der Männer waren sieben Seuzemer am Start. Es wurden insgesamt 4 Auszeichnungen erreicht. Stefan Frey auf dem 82. Rang mit 3311 Punkten, Reto Moos mit 3378 Punkten auf dem 67. Rang, Jan Vier mit 3461 Punkten auf dem 53. Rang und zu guter letzt der Oberturner Philipp Vier mit 3491 Punkten auf dem 50. Rang. Pechvogel des Tages war sicherlich Leander, da er mit einem Nuller im Hochsprung denkbar schlecht in den Wettkampf gestartet ist. Kein Wunder litt seine Motivation darunter ein wenig.

Beim Turnwettkampf starteten total 123 Turner. Leider konnten unsere 2 Trümpfe, trotz vollem Einsatz, keine Auszeichnung erobern. Rafi Siegrist erturnte sich mit der Punktzahl von 24.62 den 68. Rang und Dave Kuster erreichte den 61. Rang mit einer Punktzahl von 24.97.

Am Sonntag traten unsere zwei letzten Einzelkämpfer zum Leichtathletik 5- Kampf der Senioren an. Thomas Walter erreichte bei den Senioren A, mit 3110 Punkten, den 13. Rang von insgesamt 24 Teilnehmern. Bei den Senioren B startete Pascal Elsener und erreichte mit 3037 Punkten den 4. Rang von 5 Teilnehmern. Leider konnten beide keine Auszeichnung erreichen.

Die Gymnastiker kamen am Samstag bei der kantonalen Meisterschaft ebenso zum Einsatz. Mit einer erturnten Note von 8.60 wurde der hervorragende 3. Rang erreicht.

21. – 22. Juni RTF Ossingen Sektion

Nun stand das Highlight des Jahres auf dem Programm, dem wir fleissig trainierend entgegengefeibert haben. Unser selbst auferlegtes Ziel von 24.5 Punkten im 3-teiligen Wettkampf galt es zu erreichen. Bei fantastischen Anlagen und traumhaft schönem Wetter musste dies möglich

sein. So konnten wir uns dann am Abend über eine Gesamtnote von 26.06 und dem 16. Rang freuen, was unsere kühnsten Vorstellungen übertroffen hatte.

Im Hochsprung erreichten wir mit 6 Turnern einen Schnitt von 1.675 m (Note 8.75). Zu erwähnen ist Michi Sisavanh mit übersprungenen 1.80 m und mit 1.70 m Oliver Hurni und Philipp Vier.

Im Kugelstossen erreichten wir mit 9 Turnern eine Durchschnittsweite von 12.53 m was eine Note von 8.67 ergab. Thomas Walter glänzte mit einem Stoss auf 14.32 m. Weiter brillierten Jan Vier mit 13.47 m und Leander Odermatt mit einer Weite von 13.35 m.

In der Pendelstafette errannten wir uns eine sehr gute Note von 8.65.

Die 9 Weitspringer zeigten ebenso einen sehr guten Wettkampf und erreichten mit einer Durchschnittsweite von 5.63m eine Note von 8.87. Kein Turner sprang unter 5 Meter. Besonders hervorzuheben sind die Weiten von Oberturner Philipp Vier mit 6.27 m und Michi Sisavanh mit 6.21 m.

Für die beste Note des Wettkampfes waren unsere Schleuderball-Werfer besorgt. Die 5 Wurfgötter erreichten einen Schnitt von 46.99 m, was eine Note von 9.00 bedeutete. Thomas Walter schleuderte den Ball auf 51.34 m, Marcel Schubiger auf 47.67 m, Rafi Siegrist auf 45.60 m, Leander Odermatt auf 45.60 m und Jan Vier auf 44.88 m.

Abschliessend starteten wir zum Speerwurf. Mit einer Durchschnittsweite von 35.80 m erreichten wir die Note 8.16.

Für das Highlight des Tages zeichneten sich unsere Gymnastiker verantwortlich. Mit der atemberaubenden Note 8.91 wurden wir Turnfestsieger an der RMS 2015 in Ossingen.

Wir erlebten ein super Turnfestwochenende in Ossingen, das uns mit seiner sehr guten Infrastruktur und tollen Wettkampfanlagen zu Höchstleistungen angespornt hat. Ebenso zu erwähnen ist die grossartige Stimmung im Verein, welche uns einige glatte Stunden beschert hatte.

28. – 29. Juni KTF Appenzell

Zum Abschluss der Turnfestsaison besuchten wir die Appenzeller an ihrem Kantonturnfest. Die Anstrengungen vom vergangenen Wochenende waren noch deutlich zu spüren. Wir konnten leider nicht an unsere Leistungen in Ossingen anknüpfen und erreichten eine Note von 23.82. Für einen Lichtblick hatten einmal mehr unsere Gymnastiker gesorgt. Mit der Note 8.88 erreichten sie den ausgezeichneten 3. Rang.

23. August Weinländerturntag in Buch am Irchel

9 Seuzemer nahmen den Wettkampf in Angriff. Bei schönstem Wetter konnten alle Disziplinen und Geräte auf den Aussenanlagen geturnt werden. Mit sehr guten turnerischen Leistungen konnten 5 Auszeichnungen erreicht werden. Dave Kuster erreichte mit einer Note von 73.75 in der Königsdisziplin, dem 8-Kampf, den 45. Rang. Im 5-Kampf erturnten sich Reto Moos mit 45.25 Punkten den 13. Rang, Jan Vier und Leander Odermatt mit 44.80 Punkten den 14. Rang und Rafi Siegrist mit 44.70 Punkten den 18. Rang.

29. August 3-Kampfmeisterschaften Deutweg

10 Turner bestritten am Freitagabend diesen Wettkampf. Leander Odermatt erreichte mit 1737 Punkten in der Kategorie Junioren den 10. Rang und somit die einzige Auszeichnung für Seuzach. Bei den Leichtathletik-Einzelkämpfern erfreut sich dieser Wettkampf immer grösster Beliebtheit.

7. September Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg

Der regionale turnerische Abschluss fand wie jedes Jahr auf dem Deutweg statt. Wir reisten mit grossen Zielen an. Trotz einigen verletzungsbedingten Absenzen absolvierten wir einen guten Wettkampf. Leider wurde der angepeilte Podestplatz nicht erreicht, jedoch waren 6 Auszeichnungen ein gutes Trostpflaster. 4 Auszeichnungen wurden in den Laufdisziplinen erreicht.

Schon früh morgens radelten wir mit den Velos in Richtung Deutweg um den Wettkampf mit dem Speerwurf zu eröffnen. Wir erreichten mit einer Durchschnittsweite von 35.58 m den 15. Rang, wobei Linus Oklé den weitesten Wurf mit 39.21 m erzielte. Leider reichte es uns knapp nicht in die Auszeichnungsränge.

Im anschliessenden 100 m-Lauf wurde das Rennen um die Selektion der 4x100 m-Staffel eröffnet. Mit einem Durchschnitt von 12.53 Sekunden rannte Seuzi 1 auf den 9. Platz, was eine Auszeichnung bedeutete.

Als nächstes stand der Hochsprung auf dem Programm. Dort erreichten wir mit einer Durchschnittshöhe von 1.67 m den sehr guten 4. Rang mit Auszeichnung. Michi Sisavanh übersprang dieses Jahr zum zweiten Mal die magische Marke von 1.80 m.

Beim Steinstossen wuchtete Rafi Siegrist den 12.5 kg Brocken mit 8.72 m am weitesten. Jedoch reichte der finale Schnitt von 7.70 m nicht annähernd zu einer Auszeichnung. Wir mussten uns mit dem 11. Rang zufrieden geben.

Im Weitsprung reichte der Schnitt von 5.31 m leider auch nicht für eine Auszeichnung. Vom erreichten 15. Rang fehlte nur 1 cm auf den letzten Auszeichnungsrang.

Das Kugelstossen bescherte uns endlich wieder eine Auszeichnung. Mit einer Weite von 12.01 m erreichten wir den 13. Platz.

Nun standen die diversen Staffeln auf dem Programm. Unsere 4x100 m-Staffel qualifizierte sich im Vorlauf mit grossem Vorsprung in ihrer Serie für den A-Final. In einem packenden Finale holten wir uns den verdienten 5. Rang und somit die erste Staffel-Auszeichnung.

Als nächstes starteten wir zur olympischen Staffel mit dem Ziel einen Podestplatz zu erreichen. Stefan Frey auf dem 800 m, Adrian Moos 400 m, Jan Vier 200 m und Reto Moos 100 m. Sie rannten dem Teufel ein Ohr ab, jedoch waren heute 6 Vereine schneller als unsere blitzschnellen Jungs. Ziel verpasst, aber mit dem guten 7. Rang eine weitere Auszeichnung gewonnen.

Nun wurden für die abschliessende Pendelstafette noch die letzten Kraftreserven mobilisiert. Das Ergebnis: Sieg unserer Serie und den abschliessenden 5. Rang mit Auszeichnung.

Traditionsgemäss wurden die gewonnenen Naturalpreise im Anschluss an die Rangverkündigung, gegen Fondues eingetauscht und sogleich in den mitgebrachten Caquelons erhitzt und verspeist.

12. Dezember Gerätemeisterschaft Hittnau

Linus Oklé, Dave Kuster und Patrick Schuler nahmen am Freitagabend zum ersten Mal die Gerätemeisterschaften in Angriff. Am Schluss belegten sie den 13. Rang von 14 teilnehmenden Vereinen. Sie mussten dank zu schwer gewählten Übungen einiges an Lehrgeld bezahlen, jedoch sind sie nun für die nächsten Meisterschaften gerüstet und wissen, wie sie turnen müssen.

18. Januar 2015 Schlussturnen 2014

23 Turner haben sich für das Schlussturnen 2014 angemeldet. Da dieses erst am 18. Januar 2015 stattfindet kann noch nicht darüber berichtet werden.

Ich danke allen Turnern und gratuliere ihnen zu ihren Leistungen an den Wettkämpfen. Ohne Euch könnten wir die Wettkämpfe nicht so erfolgreich bestreiten.

Einen aufrichtigen Dank geht auch an das ganze Leiterteam. Nur dank Euch ist es mir möglich das Amt als OT auszuüben. Weiter danke ich allen Kampfrichtern, welche sich für uns an den Wettkämpfen zur Verfügung stellen. Ohne Sie wäre eine Teilnahme nicht mehr möglich.

12.12.2014

Euer Oberturner

Philipp Vier